

**Niederschrift Nr. 3/2011 über die Sitzung des Orsrates Sengwarden am
Freitag, den 8. April 2011 um 19:30 Uhr in der Verwaltungsstelle Sengwarden**

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Ortsratsmitglied	André Bents
Ortsratsmitglied	Hans-Jürgen Hess
Ortsratsmitglied	Margrit Neumann
Ortsratsmitglied	Heinz Ross
Fraktionssprecher	Martin Toepel

Mitglied CDU-Fraktion

Stellv. Ortsbürgermeister	Dierk Freymuth
Ortsratsmitglied	Anke Janßen
Ortsratsmitglied	Brigitte Klee
Ortsratsmitglied	Thomas Lehmann
Vorsitzender	Kurt Nittel
Ortsratsmitglied	Heinz-Jürgen Thaden

Mitglied LAW-Fraktion

Ortsratsmitglied	Johann Wilms
------------------	--------------

Es fehlte:

Ortsratsmitglied	Jörg Luth
------------------	-----------

Verwaltung

Fachbereichsleitung 61	Michael Witt
10-3 u. Protokollant	Wilbur Ludwig

A. Öffentlicher Teil ab Seite 2

B. Nichtöffentlicher Teil ab Seite 8

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 11.03.2011, Nr. 02/2011
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Antrag Ortsrat: Ollacker See - Einrichtung einer Badestelle
- 4.2 Straßenbenennung für die Planstraße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes 207 Remmelhauser Weg - West 95/2011
- 4.3 Flächennutzungsplan 1973 einschließlich seiner Änderungen (e.s.Ä.) 83/2011
Beschluss über die Neubekanntmachung
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 49. Änderung Flächennutzungsplan / Bebauungsplan 207 - Remmelhausen West - Information über Satzungsbeschluss
- 5.2 71. Änderung Flächennutzungsplan - Sonderbauflächen Windenergie - Information
- 5.3 Mitwirkungsrechte des Orsrates in der Bauleitplanung ab 01.11.2011
- 5.4 Terminfestsetzung über Beratung/Beschluss-Vorlagen der Bauleitplanung
- 5.5 Gewerbegebiet Sengwarden - Internet
- 5.6 Spielplätze Inostraße / Maikeweg
- 5.7 Haushalt 2012
- 5.8 Atommoratorium
- 5.9 Fahrradständer
- 5.10 Wartehäuschen Inhauser Landstraße
- 5.11 Absackung der Asphaltdecke in Uppers
- 5.12 Jugendzentrum Fedderwarden

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ortsbürgermeister Nittel eröffnete um **19:30 Uhr** die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Bents kritisierte, dass es zu einer Terminüberschneidung mit dieser Sitzung und mit der Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes gekommen ist. Die Teilnahme des Orsrates an der Sitzung des KfV ist somit nicht möglich. Der Ortsrat sprach sein Befremden über diese negative Koordination aus.

2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 11.03.2011, Nr. 02/2011

Die Niederschrift wurde bei zwei Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Antrag Ortsrat: Ollacker See - Einrichtung einer Badestelle

Herr Nittel erläuterte kurz das Antragsverfahren.

Aufgrund der fraktionellen Vorberatungen soll der Antrag textlich verändert werden, indem der Rat die Verwaltung beauftragen möge, ein Nutzungskonzept für den Ollacker See einschließlich eines Rundwanderweges und einer Badestelle zu erstellen.

Herr Toepel verwies auf die NGO, indem der Ortsrat in seinem Bereich für die Ausgestaltung verantwortlich ist und damit er selbst die Maßnahme einfordern könnte. Er bat daher zu prüfen, ob der Ortsrat die Verwaltung von sich aus beauftragen kann. Sollte dieses positiv bewertet werden, wäre ein Antrag an den Rat nicht erforderlich.

Herr Lehmann sprach sich dafür aus, den Antrag an den Rat zu stellen, da er keine andere Möglichkeit sähe, das Nutzungskonzept ansonsten umzusetzen.

Herr Toepel bezog sich auf die Haushaltsmittel, von denen aus dem Gesamtansatz partizipial für den Ortsratsbereich diese zur Verfügung gestellt werden müssen.

Herr Ludwig sah in der Vorlage des Antrages an den Rat den richtigen Weg.
(Antrag Anlage zu diesem TOP)

Beschluss: -- bei einer Gegenstimme

Der Ortsrat sprach sich dafür aus, den Antrag in der veränderten Form erst an den Rat weiterzuleiten, nachdem verwaltungsseitig geprüft wurde, inwieweit der Ortsrat diesen Auftrag selbst der Verwaltung erteilen kann.

4.2 Straßenbenennung für die Planstraße im Geltungsbereich 95/2011
des Bebauungsplanes 207 Remmelhauser Weg - West

Herr Nittel erläuterte nochmals kurz den Inhalt dieser Vorlage.

Beschluss: -- bei einer Gegenstimme

Die Planstraße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes 207 Remmelhauser Weg – West wird benannt als „Marktgemeinde-Bromberg-Weg“.

4.3 Flächennutzungsplan 1973 einschließlich seiner Änderungen 83/2011
(e.s.Ä.) Beschluss über die Neubekanntmachung

Herr Witt teilte mit, dass aus den Reihen des APB angeregt wurde, dass der in seiner ursprünglichen Form 1973 aufgestellte Flächennutzungsplan mit seinen inzwischen 68 Änderungen auf einer neueren Grundlage dargestellt werden soll.

Dieser Plan liegt nun in digitaler Form vor und es muss eine *Neubekanntmachung* erfolgen, damit der digitale Flächennutzungsplan den analogen ersetzen kann.

Da der Ortsrat in Teilbereichen betroffen ist, ist die Anhörung des Gremiums notwendig.

Zu der Frage von Herrn Nittel betr. des Aufstellungsbeschlusses des Flächennutzungsplanes 2005 erläuterte Herr Witt, dass dieser Plan eine *Neuaufstellung* beinhaltet, der zum gegebenen Zeitpunkt alle Verfahrensschritte durchlaufen wird. Es besteht daher kein Zusammenhang zu der heute vorgelegten *Neubekanntmachung* des Planes von 1973.

Beschluss: - Einstimmig-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 6 Abs. 6 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585) die **Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes 1973 e. s. Ä.** gemäß Vorlage. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 49. Änderung Flächennutzungsplan / Bebauungsplan 207 - Remmelhausen West - Information über Satzungsbeschluss

Herr Witt teilte mit, dass der Grund für die Nichtvorlage des Feststellungs- bzw. Satzungsbeschlusses noch Abstimmungsbedarf zwischen der Stadtplanung und den Technischen Betrieben Wilhelmshaven (TBW) vorrangig über die westlich des Plangebietes ausgewiesene öffentliche Grünfläche mit dem geplanten Regenrückwasserbeckens besteht.

Die Ausführungen von Herrn Toepel zu bewussten Verzögerungen der Planungsphase fanden Zustimmung bei dem gesamten Gremium. Berechtigte Abwägungen sind nachvollziehbar aber keine Abstimmungsprobleme innerhalb der städtischen Fachbereich oder Betriebe.

Zu den Fragen von den Herren Lehmann und Wilms konkretisierte Herr Witt, dass im Detail die öffentliche Grünfläche als Fläche für die Wasserwirtschaft vorbehalten wird und dieses rechtlich korrekt in die Beschlussvorlage einfließen muss. Solch ein Abwägungsverfahren kann eine Planung verzögern und damit anvisierte Termine hinausschieben.

Nach weiteren Einwendungen der Mitglieder verdeutlichte Herr Witt abschließend, dass dieser Abwägungsprozess vorbereitend für eine Ratsvorlage rechtssicher definiert sein muss und damit dieser Vorschlag dann auch angenommen bzw. beschlossen wird. Über den Beginn des Zeitpunktes der Erschließung konnte Herr Witt keine Aussage treffen, da dieses vom Grundstückseigentümer (hier GGS) zu entscheiden ist.

Betreffend die weitere Terminierung wird auf TOP 5.4 verwiesen.

5.2 71. Änderung Flächennutzungsplan - Sonderbauflächen Windenergie - Information

Herr Witt ging einleitend auf die in 2010 vorgestellte Beschlusslage zur Er-

gänzung der 30/41. Änderung Flächennutzungsplan-Sonderbauflächen Windenergie ein.

Die Ausschlusswirkung auf das sonstige Außenbereichsgebiet führt zu einer Prüfung um festzustellen, wo weitere Anlagen errichtet werden können. Diese umfangreiche Untersuchung – Potentialflächenanalyse – ist noch nicht abgeschlossen und wird dann in den Plan Begründung und Umweltbericht eingehen. Anhand von Folien stellte Herr Witt die positiven Kriterien (z. B. Windhäufigkeit) wie die negativen Kriterien von entgegenstehenden Nutzungsansprüchen wie z. B. Siedlungsbereiche, Verkehrswege, naturschutzrechtliche Belange von besonderer Bedeutung, Wald- und Wasserflächen) vor. Durch die Überlagerung und entstehenden Freiflächen können sich sogenannte Potentialflächen herausbilden (Anlage Folie 1 u. 2).

Welche Flächen sich letztendlich herauskristallisieren ist derzeit im Prozess der weiteren Bearbeitung. Das Ergebnis wird dann in dem nachfolgenden Verfahrensbeschluss den Gremien vorgelegt.

Zu der Frage von Herrn Freymuth verwies Herr Witt auf das im Planverfahren vorgesehene Auslegungsverfahren und die dortige Möglichkeit zu Hinweisen, Vorschlägen oder Bedenken.

5.3 Mitwirkungsrechte des Orsrates in der Bauleitplanung ab 01.11.2011

Herr Witt informierte in Abstimmung mit dem Rechtsamt über eine Vorlage an den Ortsrat, VA und Rat über die Neuregelung im Planungsrecht des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKVG).

Nach § 55 G Abs. 3 Nr. 2 NKVG wird das Anhörungsrecht begründet. Im derzeitigen Planungsverfahren wurde der Ortsrat durch die Vorlagen immer beteiligt.

Mit den neuen Regelungen des § 94 Abs. 2 NKVG wird ausdrücklich das Verfahren in der Bauleitplanung für den Ortsrat hervorgehoben. Das Anhörungsrecht gilt weiterhin, es wird aber eine Beteiligung durch umfassende Informationen über den Planungsstand vor jeder Beschlussfassung geben.

Das bedeutet aber, dass diese Informationen in den Sitzungen gemäß dem Sitzungsplan zu erfolgen haben ohne Einberufung von Sondersitzungen. Dieses kann zu Problemen für fristgemäße Informationen führen und soll daher über eine Beschlussvorlage rechtzeitig geregelt werden.

5.4 Terminfestsetzung über Beratung/Beschluss-Vorlagen der Bauleitplanung

Herr Nittel erläuterte die Situation betr. der Termine für den Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes 207. Mit dem Vorsitzenden des APB wurde bereits eine gemeinsame Sitzung vereinbart.

Diese Sitzung soll dann am 10. Mai 2011 um 15:00 Uhr in der Verwaltungsstelle stattfinden. Themen sind: Feststellungsbeschluss 49. Änderung und Satzungsbeschluss BPlan 207 Remmelhausen – West und evtl. 71. Änderung FNPlan – Sonderbauflächen Windenergie.

Herr Toepel forderte parallel eine Ortsratssitzung betr. Behandlung weiterer Themen.

Sollte in der gemeinsamen Sitzung der BPlan 207 noch nicht beschlossen werden können, so verlangte er die Begründung dazu in dieser Sitzung.

5.5 Gewerbegebiet Sengwarden - Internet

Aufgrund wiederholter Anfragen in den vergangenen Sitzungen teilte Herr Ludwig mit, dass das Gewerbegebiet in das Internet aufgenommen wurde. Es ist zu finden unter: www.wfg-whv.de und www.komsis.de/gfsearch/profil_1973.html.

5.6 Spielplätze Inostraße / Maikeweg

Herr Ludwig gab bekannt, dass aufgrund Vandalismus auf den Spielplätzen Inostraße und Maikeweg vom Fachbereich Anzeige erstattet wurde. Auf beiden Plätzen wurden die noch vorhandenen Geräte zerstört. Es werden derzeit keine neuen Geräte aufgestellt.

Der Spielplatzsachbearbeiter schlug ein Gespräch mit dem Ortsrat oder einer Arbeitsgruppe betr. anderer Nutzungsmöglichkeiten vor.

Frau Janßen sprach im Namen des Ortsrates an Herrn Unger ihren Dank für die Neugestaltung des Umfeldes beim Spielplatz Am Holling aus.

5.7 Haushalt 2012

Herr Lehmann fragte aufgrund der Haushaltskonsolidierung noch vor der nächsten Wahlperiode an, dass es einen neuen Bundeszuschuss für die Grundsicherung im Alter gäbe und wie viel die Stadt davon erhalten wird?

5.8 Atommoratorium

Die Anfrage von Herrn Lehmann, ob es seitens Eon dahingehend neue Pläne gibt, wurde von Herrn Witt verneint.

Herr Witt ergänzte, dass Eon seinerzeit einen Antrag für ein Kraftwerk 50 – Plus, vor dem Hintergrund dort völlig neue Technologie einzusetzen, gestellt hatte. Dieser Antrag wurde aber wieder zurückgezogen, weil sie in der Erforschung dieser Technologie noch lange nicht so weit sind.

5.9 Fahrradständer

Herr Bents bat zu prüfen, ob es nicht möglich sei, für die Fahrräder von Schulkindern, die diese in Bereich Neuer Breddewarder Weg an Verkehrsschilderpfosten anketten, dort Fahrradständer aufzustellen, an denen die Fahrräder ordnungsgemäß angeschlossen werden können.

5.10 Wartehäuschen Inhauser Landstraße

Herr Bents sprach das ehemalige Wartehäuschen an der Bushaltestelle Tidofeld an und schlug vor, dieses instand zu setzen oder abzureißen.

Der Ludwig verwies auf eine länger zurückliegende Aussage des Gremiums, die Haltestelle so zu erhalten.

Herr Toepel erinnerte daran, dass es zu damaliger Zeit um den Erhalt der Buslinie nach F`groden ging und demzufolge einer evtl. Nutzung dieses Unterstandes.

Seines Erachtens soll eine Ausschreibung über die Linienführung der Stadtwerke und Bedienung der Außenbereiche aktuell sein und sollte diese Strecke durch die Stadtwerke wieder aktiviert werden, so ist der Erhalt des Unterstandes zu gewährleisten.

Herr Bents forderte daher einen ordnungsgemäßen Unterstand.

5.11 Absackung der Asphaltdecke in Utters

Die Herren Ross und Lehmann wiesen wiederholt darauf hin, dass im 50-er Bereich in Utters in der Linkskurve von Voslapp kommend die Fahrbahndecke auf der rechten Seite immer weiter absackt. Beim Begegnen von Lastkraftwagen könnte es sehr bald passieren, dass ein Fahrzeug in den Seitengraben abkippt oder es zu anderen Unfällen ursächlich durch die Rille in der Fahrbahn kommt.

Hier sei sofortige Abhilfe unbedingt notwendig.

5.12 Jugendzentrum Fedderwarden

Frau Klee macht nochmals deutlich, dass auch nach dem Verkauf des Gebäudes Sillensteder Straße 5 dieses weiterhin als Jugendzentrum durch eine GbR geführt wird.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: **21:05 Uhr**

